

Définition du genre *Zumptnyssus* n. gen.

Avec les caractères de la sous-famille *Rhinoeciinae* FAIN (1957). Il existe un tritosternum bien développé terminé par 2 lacinae, ce qui différencie ce genre du genre *Rhinoecius* COOREMAN. D'autre part il y a 3 paires de poils sternaux et pas de poils métasternaux (dans les 2 sexes) ce qui le différencie d'autre part du genre *Ruandanyssus* FAIN (nouvelle définition), lequel possède en plus des 3 paires de poils sternaux, une quatrième paire de poils métasternaux (Dans les 2 sexes).

Espèce type: *Zumptnyssus buboensis* FAIN 1958 nov. comb.

Syn.: *Ruandanyssus buboensis* FAIN 1958.

CLÉ DE LA SOUS-FAMILLE *Rhinoeciinae* FAIN 1957

1. Tritosternum présent 2
Tritosternum absent **Rhinoecius** COOREMAN.
2. Présence de 3 paires de poils sternaux et d'une paire de poils métasternaux (dans les 2 sexes) **Ruandanyssus** FAIN.
Présence de 3 paires de poils sternaux et absence de poils métasternaux (dans les 2 sexes) **Zumptnyssus** n. gen.

BIBLIOGRAPHIE

- FAIN A., 1957. — Essai de classification des Rhinonyssidae avec description de deux genres nouveaux. — Ann. Par., 31, p. 145-157.
FAIN A., 1957. — Les Acariens des familles Epidermoptidae et Rhinonyssidae parasites des fosses nasales d'Oiseaux au Ruanda-Urundi et au Congo Belge. — Ann. M. R. C. B., Série 8^e, 60, p. 1-176.
FAIN A., 1958. — Deux nouveaux Rhinonyssidés des genres *Ruandanyssus* et *Ptilonyssus* (Acarina-Mesostigmata). — Rev. Zool. Bot. Afr., LVIII, (3-4), p. 291-296.

Institut de Médecine Tropicale d'Anvers.
(Laboratoire de Zoologie Médicale).

Eine neue *Scymnus* Art aus Afrika
(Coleoptera Coccinellidae)

von Helmut FÜRSCHE

Im Rahmen meiner Arbeit zur Revision der « *Scymnus moreletii*-Gruppe » hatte Herr J. M. VRYDAGH die Freundlichkeit, mir unter anderem zwei Tiere zu senden, die Herr MADER als *Scymnus moreletii* Mls. determiniert und in seiner schönen Arbeit 1950 (1), p. 47 f. beschrieben hat. Das ♀ erwies sich als ♂ und das ♂ ist ein ♀ einer neuen Art der für Afrika neuen Untergattung *Diomus* Mls. Da die subgenerischen Merkmale eine Verwechslung mit anderen Arten ausschliessen, wage ich es, das Tier zu beschreiben, obwohl nur ein Exemplar vorliegt.

Ich darf diese Art Herrn J.M. VRYDAGH widmen:

Scymnus (*Diomus*) *vrydaghi* spec. nov.

H o l o t y p u s : Institut Royal des Sciences Naturelles de Belgique, ♀.

Fundort: Cap de Bonne Espérance.

Ziemlich gewölbt, etwa in der Mitte am breitesten.

Oberseite: Kopf mit Mundteilen braun. Die Punkte auf dem Scheitel sind durch zwei Punktdurchmesser voneinander getrennt. Diese Punkte sind kleiner als die Augenfacetten. Der ganze Kopf ist mit gelben Haaren locker besetzt.

Halsschild braunrot, vor dem Schildchen mit grossem, halbrunden schwarzen Fleck, der ganz allmählich in die hellere Farbe der Ränder übergeht. Diese Makel lässt am Halsschildvorderrand nur einen ganz schmalen, hellen Saum. Punktierung deutlicher als auf dem Kopf. Die Punkte erscheinen bei stärkerer Vergrösserung als eingedrückte Ringe. Behaarung zart, gelblich.

Schildchen schwarz, sehr fein, weitläufig und kaum erkennbar punktiert.

Flügeldecken: Die schwarzbraune Farbe an der Basis, an der Naht und Seite geht, wie in Abb. 1, in ein helleres Braun über. Die Behaarung ist gröber als auf dem Halsschild und weisslich,

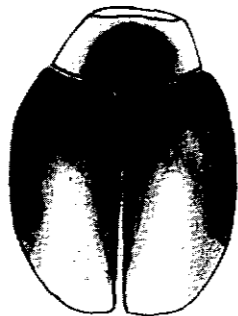


ABB. 1. — *Scymnus vrydaghi* spec. nov.

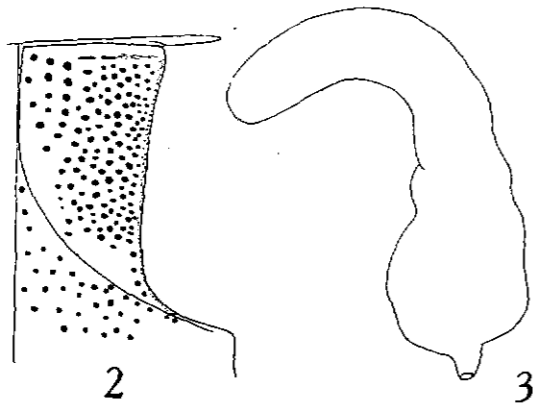


ABB. 2.-3. — 1. *Scymnus vrydaghi*. 2. Schenkellinie. 3. Receptaculum seminis (Umriss).

halbaufrecht. Punktierung etwas stärker als auf dem Halsschild, die Zwischenräume sind glatt. Die einzelnen Punkte sind durch ca. 1 1/2 bis 2 Punktdurchmesser voneinander getrennt.

Unterseite: Schwarz, Epipleuren dunkelbraun, Beine mit Tarsen heller braun. Das Abdomen wird nach hinten zu heller und ist an der Spitze gelb.

Die Kiellinien des Prosternums sind weit voneinander entfernt, konvergieren leicht und sind am Vorderrand vereinigt. Der Raum zwischen den Linien ist seicht und grob punktiert. Mesosternum breiter als lang.

Metasternum in der Mitte konvex, ohne Mittellinie und mit grossen Punkten besetzt. Diese Punkte sind in der Mitte am seichtesten und spärlichsten, am Rand dichter gestellt. In der Mitte, in der Nähe des Mesosternums, sind sie durch ein bis zwei Punktdurchmesser voneinander getrennt. Schenkellinie wie bei den anderen *Diomus* Arten (Abb. 2). Das Receptaculum seminis (Abb. 3) unterscheidet sich grundlegend von dem des *Scymnus morelleti* M.L.S.

Länge 2 mm, Breite 1,47 mm.

In der Zwischenzeit erhielt ich von Herrn R. D. POPE die Beschreibung von *Scymnus rhodesianus* POPE (2) aus Süd Rhodesia. Von dieser Art unterscheidet sich *vrydaghi* sehr gut schon in der Färbung.

Somit wäre der Absatz über *Scymnus morelleti* M.L.S. in MADERS Arbeit zu streichen. Ich habe seither eine ganze Reihe *morelleti* M.L.S. gesehen und durfte auch die TYPEN aus Stockholm untersuchen. Diese Ergebnisse werde ich demnächst im Rahmen einer Revision der « *Scymnus morelleti*-Gruppe » veröffentlichen.

RESUME

L'auteur décrit une espèce nouvelle *Scymnus vrydaghi* dont l'holotype est déposé à l'Institut royal des Sciences naturelles de Belgique à Bruxelles.

LITERATUR

- (1) MADER, L., 1950, *Exploration du Parc National Albert*, Bruxelles, Teil II, p. 47 f.
 (2) POPE, R.D., 1957, *South African animal life*, Uppsala, p. 301 und 311 f.

Anschrift: H. FÜRSCH, München 54,
 Dachauerstr. 425